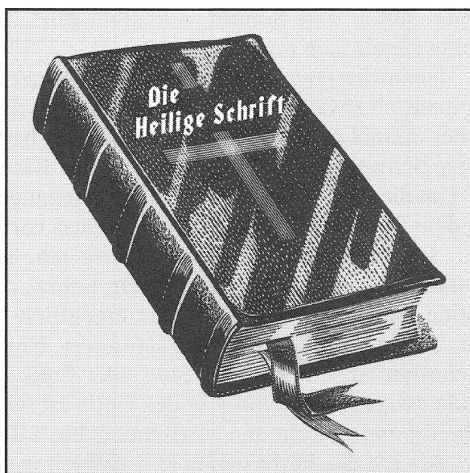


MEIN ZEUGNIS VON JESUS CHRISTUS MEINEM ERLÖSER UND HERRN



Ich schreibe dieses Zeugnis um Euch zu erklären was mit mir geschehen ist als ich Jesus Christus als meinen persönlichen Erretter angenommen habe.

Wir haben öfter mal versucht darüber zu reden, aber irgendwie haben wir uns nie ruhig darüber unterhalten können.

Ja, mein Leben hat sich am 3. November 1973 geändert, aber nicht weil ich ein besserer Mensch geworden bin, sondern weil Jesus Christus in mein Leben gekommen ist.

Ich weiß, daß ich ein elendiger Sünder bin und nichts Gutes von Gott verdient habe. Ich war auf dem Weg zur Hölle. Mein Gewissen hatte mir oft gesagt, daß meine Lebensweise falsch war, aber ich habe dann immer wieder getrunken um alles zu vergessen. Aber die

schwere Last meiner Sünde war immer wieder da. Ich habe immer gedacht, daß kann doch nicht alles sein was das Leben zu bieten hat: Morgens aufstehen, arbeiten und dann Abends trinken und Mist machen. Die Last meiner Sünde wurde leichter wenn ich trank, aber sie war nicht weg. Am nächsten Morgen war sie wieder da. Es war wie ein Kreis, der nicht aufhörte. Als ich dann nach Amerika zog, dachte ich jetzt bist du weg und kannst wieder von vorne anfangen, aber meine Sünde und Schuld war auch dort. Ich konnte sie einfach nicht loswerden.

Dann die erste Woche als ich in Amerika war habe ich etwas gehört, was ich vielleicht schon vorher einmal gehört, aber nie verstanden hatte. Meine Schwägerin lud Mac und mich zur Kirche ein. Um ihr nicht weh zu tun bin ich mitgegangen, mit dem Gedanken, daß die Stunde schon vorbei geht. Dort in dem Gottesdienst hörte ich, und verstand zum ersten Mal in meinem Leben, daß es eine Hölle gibt, einen Ort der eigentlich für den Teufel und seine gefallenden Engel geschaffen ist, und daß der Sold oder Preis der Sünde ewige Verdammnis in der Hölle ist. Gott ist heilig und gerecht und MUß Sünde bestrafen.

Als ich das hörte wußte ich, daß ich in die Hölle muß wenn ich sterbe, da ich ein Sünder bin. Aber danach habe ich die beste Neuigkeit erfahren, die ich je in meinem Leben gehört hatte. Sie steht im Johannes 3:16 **„Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das ALLE, die an IHN glauben, nicht verloren (in der Hölle) werden, sondern das ewige Leben (im Himmel) haben.“** Gott will nicht, daß wir in die Hölle gehen. Wer geht, der geht gegen Gottes Willen. Gott hat von Anfang an gesagt, daß Blut vergossen werden muß, um Sünde zu vergeben. Im Hebräer Brief 9:22 steht **„ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.“** Gott hat ein unschuldiges Lamm getötet als Adam und Eva gesündigt hatten. Dann durch das ganze Alte Testament mußten die Juden Opfer bringen, damit ihre Sünden vergeben werden konnten. Bis Jesus gekommen ist. ER ist das Lamm Gottes welcher der Welt Sünden trägt.

Jesus ist nicht gekommen um die Welt zu richten, sondern um sie zu erretten. Jesus ist für die Sünden jedes Menschen gestorben. Unsere Sünden haben ihn an das grausame Kreuz gehängt. Die Bible sagt das Gott die Sünden der Welt auf Jesus gelegt, und Er unsere Strafe bezahlt hat, also an unserer Stelle gestorben ist. Gott hat die Sünde am Kreuz gerichtet. Und das ist das Evangelium, oder die gute Nachricht. Im 1. Korinther 15:3 steht **„...daß Christus gestorben sei für unsere Sünden nach der Schrift und daß er begraben sei, und daß er auferstanden sei am dritten Tage nach der Schrift.“** Damit hat er den Tod bezwungen. Gott kann uns jetzt unsere Sünden vergeben, wenn wir seine Gabe (Jesus) annehmen. Der Weg zu Gott ist frei für uns durch Jesus Christus. Die Bibel sagt im 1. Timotheus 2:5 **„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus.“** Gott ist Mensch geworden und ist für unsere Sünden gestorben, damit wir frei sein können. Der Sold der Sünde ist durch Jesus' Tod am Kreuz bezahlt worden. Er mußte sein Blut vergießen. Dieses gibt uns Gott als Gabe oder Geschenk. Geschenke sind immer frei, also können wir durch gute Werke nicht dafür bezahlen. Wir müssen das Geschenk nur annehmen. Wir sind durch Gnade errettet, nicht durch Werke. Johannes 3:36 sagt **„Wer an den Sohn glaubet, der hat das ewige Leben; wer dem Sohn nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.“** Jesus sagt im Johannes 14:6 **„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“** Als ich das hörte wurde mir klar, daß ich auf dem Weg zur Hölle war und das Jesus vor 2000 Jahren auch für meine Sünden gestorben ist, damit ich in den Himmel kommen kann und meine Sünden vergeben werden können. Ich habe dann gedacht ich müßte erst ein besserer Mensch werden um zu Jesus kommen zu können. Aber Gott sagt im Römer 5:8 **„Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist,**

da wir noch Sünder waren.“ Im Epheser 2:8 & 9 sagt Gott „Denn aus Gnaden seid ihr selig geworden durch den Glauben, und dasselbige nicht aus euch, Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme.“ Gnade ist etwas was man bekommt, aber nicht verdient hat. Also konnte ich garnicht gut genug sein um durch meine Werke in den Himmel zu kommen. Wir müssen so kommen wie wir sind und Gott um Verzeihung bitten (Buße tun) und Jesus als Erlöser von unsere Sünden annehmen.

Im Römer 10:9-11 steht geschrieben: „Denn so du mit deinem Munde bekennest Jesum, daß er der HERR sei, und glaubest in deinem Herzen, daß ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig. Denn so man von Herzen glaubet, so wird man gerecht, und so man mit dem Munde bekennet, so wird man selig. Denn die Schrift spricht: Wer an ihn glaubet, wird nicht zuschanden werden.“ Dann Vers 13 „Denn wer den Namen des HERRN wird anrufen, soll selig werden.“ Nicht vielleicht oder evtl., aber SOLL.

Das habe ich dann getan. Ich habe Jesus um Verzeihung gebeten und ihm gesagt, daß es mir leid tut das meine Sünden ihn an das furchtbare Kreuz gehängt haben, und daß ich ihn als Erlöser und Herrn annehme.

Nachdem ich das gebetet und in meinem Herzen auch wirklich geglaubt hatte war es mir als wenn eine Last von mir gefallen war. Ich hatte Frieden im Herzen und wußte daß meine schrecklichen Sünden vergeben waren. Ich hatte plötzlich einen Grund zu leben. Dieser Friede, den nur Gott geben kann, ist immer noch in meinem Herzen und er bleibt. Ich weiß genau, daß ich in den Himmel gehe, wenn ich sterbe. Nicht weil ich ein guter Mensch bin, sondern weil Jesus für mich gestorben ist und meine Schuld, die ich vor Gott hatte, bezahlt hat.

Im 1. Johannes 5:12 & 13 gibt Gott uns nochmals Gewißheit, indem er sagt „Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Solches habe ich Euch geschrieben, die ihr

glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr WISSET, daß ihr das ewige Leben habet, und daß ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes.“

Ja, ich erinnere mich noch an meine Sünden und schäme mich, aber Gott hat sie vergessen. Er sagt im Hebräer 10:17 „und ihre Sünden und ihre Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken.“

Viele Leute glauben, daß Christen fehlerlos sind, aber das ist nicht wahr. Solange wir in diesem Körper sind sündigen wir. Aber Gott sagt im 1. Johannes 2:1 „Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget. Und ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.“ Und im 1. Johannes 1:9 steht „So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.“

Wenn man Jesus als Erretter annimmt wird man ein Kind Gottes und das Leben ändert sich. Gott sagt im 2. Korinther 5:17 „Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“

Die Dinge die ich früher gern gemacht habe will ich nicht mehr tun, sie machen mir keinen Spaß mehr, und die Dinge die ich früher nicht wollte, und darüber gespottet habe, die will ich jetzt. Gott hat meine Ansichten geändert. Ich bin nur richtig glücklich wenn ich seinen Willen tue.

Ich bin schon oft, seitdem ich Christ geworden bin, gefallen, aber Gott hat mir immer wieder durch Jesus verziehen und wieder auf die Beine gestellt, wenn ich meine Sünde bereut habe.

Ich hoffe, der mich kennt, versteht mich jetzt ein bischen besser, daß ich nicht besser sein will und auch nicht besser bin, aber daß ich meinem Herrn danken und versuchen will seinen Willen zu tun. Das ist immer gegen den Strom der Welt. Es ist einfacher den breiten Weg zu gehen als den schmalen. Der schmale aber führt in den Himmel und der breite in die Verdammnis.

Mein Gebet ist es, daß Ihr Alle Jesus als

Erretter annimmt ehe es zu spät ist. Denn nach dem Tod gibt es keine Chance mehr sondern nur das Gericht.

Gott sagt im 2. Korinther 6:2 „...Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils“, und Jakobus 4:14 „die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist's, der eine kleine Zeit währet, danach aber verschwindet er.“ Apostelgeschichte 4:12 sagt „Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden.“

Jesus kommt bald wieder. Er sagt im Johannes 14:2 & 3 „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, so wollte ich zu euch sagen: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf daß ihr seid wo ich bin.“ Und den letzten Satz den Jesus sagt in der Bibel ist in der Offenbarung 22:20

„JA, ICH KOMME BALD!“

Karin McGuire

BIBEL BAPTISTEN GEMEINDE
PASTOR DR. N.C. VERHOEF
SCHACHENSTRASSE 7
CH-9016 ST. GALLEN
TEL. +41-(0)71-280 10 04

P.O. Box 7135
Pensacola, Florida 32514-0135